

Eidg. Ständematch: 6 Medaillen für den ZHSV

In der Gesamtbilanz des zweitägigen 18. Ständematches am 57. Eidgenössischen Schützenfest in Raron VS erwies sich St. Gallen mit vier Siegen von 14 Disziplinen als erfolgreichster Verband. Für Bern gab es drei, für Aargau zwei und für Zürich, Graubünden, Thurgau, Waadt und Schwyz je einen Erfolg.

1. Ständematch 1910

Seit 1897 internationale Matchkonkurrenzen ausgetragen werden, bei denen die Schweiz immer hervorragende Platzierungen erreichte, wuchs der Gedanke, man könnte an Eidgenössischen Schützenfesten einen ähnlichen Wettkampf unter den Kantonen ausschreiben. Im Jahre 1910 war es dann soweit, in Bern wurde am 40. Eidgenössischen Schützenfest erstmals ein solcher Wettkampf auf 300 m (Gewehr) und 50 m (Pistole) ausgetragen. Jeder Kanton hatte nach Massgabe seiner Einwohnerzahl eine bestimmte Anzahl von Schützen zu stellen. Weil im Pistolenschiessen nicht alle Kantone über die notwendigen Kräfte verfügten, wurde am „Eidgenössischen“ 1924 in Aarau der Vertretungsmodus geändert und als Basis die Mitgliederzahl der kantonalen Schützenverbände eingeführt. Heute steht vor allem der sportliche Aspekt im Vordergrund. Bei den Aktiven treten je nach Disziplin Dreier – oder Viererteams an. Für die Rangierung zählen die Resultate aller Schützen. Der Ständematch an dem sich alle fünf Jahre die ganze Elite der Schweizer Matchschützen trifft, begegnet stets sehr regem Interesse. Die aktiven Vertreter der Kantone – ob Breiten – oder Spitzensportler – geben sich grosse Mühe, einen Medaillenrang zu erobern.

Zwei Bronzemedailles für die ZHSV Pistolenschützen

Mit der Pistole 50 m (A – Programm) gewannen die St. Galler klar mit 1597 vor Solothurn mit 1572. Die Zürcher holten mit Kevin Schudel (528), Christian Roos (510) und Stephan Buschor (507) mit total 1545 knapp vor Genf mit 1543 die Bronzemedaille.

Im B – Match 50 m entschieden die Bündner mit 1657 vor den Bernern (1654) und Solothurnern (1650) für sich. Die Zürcher mussten sich mit dem undankbaren 4. Rang zufrieden geben.

Der Wettkampf Pistole 25 m (C – Programm) dominierte der Kanton Waadt mit 1685 vor dem Berner Trio mit 1680. Die ZHSV Pistolenschützen rangierten auf Platz 7 mit einem Rückstand von 15 Punkten auf den Bronzeplatz.

Die letzte Entscheidung mit der Pistole 25 m entschied der Nachwuchs U20 aus dem Thurgau vor Baselland, das bei Punktgleichheit die Zürcher (Damian Derungs, 549; Moana Wild, 543 und Benjamin Stern, 517) dank einem Innenzehner (23 / 22) mehr auf den 3. Rang verwies.

Vier Medaillen für ZHSV G300 m, G50 m blieb ohne Medaille

Den Dreistellungswettkampf 3x20 auf 300 m, wurde in der Schiessanlage Riedertal ausgetragen. In der Elite Kat. entschieden die Aargauer Vertretung dank einer ausgeglichenen Teamleistung mit 1701 für sich, vor den St. Gallern mit 1697. Die Zürcher Vertretung rangierte mit Christof Carigiet (555), Ernst Freimüller (544) und Michael Merki (540) auf Rang 7.

Bei den Junioren U20 gab es im Dreistellungsmatch 3x20 Gewehr 300m einen St. Galler Sieg mit 1642 vor Zürich mit 1638 (Roman Ochsner, 557; Christine Bearth, 544; Maria Glavina, 537), sowie Aargau mit 1578. Bei den Zürchern musste Christine Bearth in der 1. Kniendpasse 88 P. infolge Scheibenprobleme hinnehmen und wurde nach der ISSF Regel 6.10.7 noch mit 2 P. Abzug bestraft.

Eine hauchdünne Entscheidung gab es im Dreistellungswettbewerb 3x20 G50 m Elite. Dank der höheren Anzahl Innenzehner (68) setzte sich St. Gallen mit 1710 gegen die punktgleichen Berner (64) durch. Das ZHSV Team rangiert auf Rang 9 mit 50 Punkten! Rückstand auf Rang 3.

Im Liegendmatch G50 m Elite siegten die Berner mit 1737 vor Luzern mit 1732. Die Zürcher rangieren auf Rang 16 mit 1696 und 29 Punkte Rückstand auf die Freiburger, welche den 3. Rang einnehmen.

Bei den U20 G50 m 3x20 gab es einen weiteren klaren St. Galler Sieg mit 1681 vor den Bernern mit 1639. Das Zürcher Nachwuchsteam platzierte sich auf Rang 7 mit 26 P. Rückstand auf Platz 3.

Im abschliessenden Liegendwettkampf G50 m U20 setzten sich die Berner mit 1719 vor Solothurn mit 1716 durch. Das U20 Team der Zürcher wurde vierter und verfehlte die Bronzene Auszeichnung um 8 Punkte.

Im Zweistellungswettbewerb (liegend / kniend 2x30) mit dem Standardgewehr 300 m siegte das Viererteam des ZHSV (2294) mit deutlichem Vorsprung (Kurt Maag, 590; Stefan Pfaller, 570; Toni Pfaller, 568; Rolf Hengartner, 566), vor den Bernern (2276) und den Aargauern (2271). Kurt Maag (Höri) gelang mit 590 Punkten eine Top – Leistung.

Umgekehrt war die Reihenfolge im Zweistellungsmatch 2x30 Ordonnanz. Es siegen die überlegenen Berner (2146) vor den Zürchern (2094) und Nidwalden (2087). Für den ZHSV legte Ehre ein: Hans Egli, 536; Marcel Feusi, 533; Peter Schertenleib, 523 und Bruno Baumgartner, 502.

Mit dem Ordonnanzgewehr 60 Schüsse liegend lautete die Reihenfolge: Aargau (2230) vor Zürich (2219) und Baselland (2188). Es schossen für den ZHSV: Thomas Flückiger, 564; Pierre Hegi, 562; Gertrud Hegi, 559 und Regula Spöndli, 534.

Bei der Elite Gewehr 300 m liegend 60 Schüsse gewannen die Schwyzer (1749) vor Appenzell Innerrhoden (1740) und Graubünden (1738). Das Zürcher Team belegte Rang 8, nachdem sie nach zwei Schützen noch den 2. Rang belegten.

Medaillenspiegel des „18. Eidg. Ständematch“ inkl. vierte Plätze, Raron VS 2015 (erstmalig mit G50m Disziplinen)

Kanton	Gold	Silber	Bronze	4. Plätze	Total (inkl. vierte Plätze)
SG	4	1		1	6
BE	3	5	1	2	11
AG	2		3	1	6
ZH	1	3	2	2	8
GR	1		1		2
TG	1			2	3
VD	1				1
SZ	1				1
SO		2	1		3
BL		1	2		3
LU		1	1		2
AI		1			1
NW			1	2	3
VS			1		1
FR			1		1
GE				1	1
GL				1	1
UR				1	1
TI				1	1
Total	14	14	14	14	56

ESM 2015: 15 Kantonalverbände gewannen mindestens eine Medaille.

Heinz Bolliger